

EN DIN 13878 bei Mobilheimen

EN DIN 1647 bei Mobilheimen (integriert in die EN DIN 13878)

Durch fragen vieler Mobilheimnutzer und den zuständigen Ämter für eine vereinfachte Aufstellgenehmigungen, soll die Frage über Bedeutung der beiden Normen EN DIN 13878 und EN DIN 1647 erörtert werden

Wer hat Nutzen von dieser Norm?

Wer ist Nutzer dieser Norm?

Was besagt die EN DIN 13878 bei Mobilheimen?

Grundlage:

Die EN DIN 13878 ist eine wichtige europäische Norm wenn es um "bewohnbare Freizeitfahrzeuge" geht. Die Europäische Norm EN 13878:2003 hat den Status einer Deutschen Norm. Dies betrifft im Speziellen auch Mobilheime und wird in 3 Sprachen ausgegeben (Deutsch: DIN Deutsches Institut für Normung e.V., Berlin). Diese beinhaltet auch die EN DIN 1647

Wer hat Nutzen von dieser Norm?

Verbraucher, Vertrieb und Hersteller sowie auch die Genehmigungsämter können sich glücklich schätzen, dass es eine einheitliche Norm für diese bewohnbaren Freizeitfahrzeuge gibt.

Wer ist Nutzer dieser Norm?

Klar, Sie als Verbraucher - um an eine Aufstellgenehmigung zu gelangen - und natürlich die Ämter, die eine Aufstellgenehmigung bei nicht genehmigten Aufstellflächen erteilen sollen. Hier können sich nun beide Seiten darauf verlassen, dass das Mobilheim rechtlich ein Mobilheim ist und einer Aufstellgenehmigung sicherlich nichts mehr im Wege steht, da das Mobilheim klar als ein bewohnbares Freizeitfahrzeug, durch die europäische Norm, deklariert wurde.

Was besagt nun dies EN Din für Sie, in Bezug auf Ihr Mobilheim?

Dieser Europäische Norm definiert Begriffe zu bewohnbaren Freizeitfahrzeugen: w. z.B. Belüftung - Heizungssysteme – Gesundheit und Sicherheit – Elektrische Anlagen uem.

Die exakte Deklaration der Europäischen Norm DIN EN 13878, können Sie gerne im Internet (gegen Gebühr) unter www.beuth.de herunterladen (Alleinverkauf).

Zur weiteren Info:

Teil-Auszug aus „Caravanning und Camping – Komfort und Sicherheit“ Buch (gebundene Ausführung) Verlag Beuth (2006) ISBN-10 3410163697, wie folgt:

Teilauszug

„Was die verkehrstechnischen Bestimmungen angeht sind sie das ja auch, doch die Innenausstattung in ihrer Gesamtheit unterliegt bisher noch keiner Zulassungsbestimmung. Deshalb ist es umso wichtiger, dass Hersteller, Händler und natürlich die Nutzer einheitliche Bewertungsmaßstäbe an die Hand bekommen. Diese Maßstäbe müssen sich an sicherheitstechnische Anforderungen und an die Gewohnheiten der Benutzer orientieren. Ein hervorragendes Mittel hierfür sind Normen, die in engem Zusammenwirken zwischen Herstellern, Prüfinstituten, Händlern, Zulieferern und Verbrauchern erarbeitet werden. Dieses Buch gibt einen Umfassenden Überblick über die Einrichtungen, die an der Normierung mitwirken, informiert über die Regelungen und kommentiert diese ...“